

Gemeindebrief



Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk: Fürth-Erlangen

Ausgabe: 10/2022 29.05.22

Liebe Leserin, lieber Leser
des Gemeindebriefes,

gestern (26.05.22) war "**Himmelfahrt**". In Deutschland ein Feiertag. Einer der Feiertage, die immer an Werktagen sein werden. Also ist keine Diskussion darüber zu erwarten, ob es für Arbeitgeber einen Ausgleich geben sollte, falls der Feiertag auf einen Sonntag fällt. (So jüngst eine Diskussion über den 1. Mai, den Tag der Arbeit, der 2022 auf einen Sonntag fiel.)

Für Menschen mit einem aufgeklärtem Weltbild (falls es so etwas gibt...) ist es schon ein eigenartiges Fest, dass die Christenheit hier feiert: „**Himmelfahrt**“ – **was ist das?**

Da ist einer dem Grab entstiegen, lebt noch einige Tage mit seinen Freundinnen und Freunden und hebt buchstäblich ab. In den Himmel.

In der Apostelgeschichte (eine Fortsetzung der Evangelien) gibt Jesus noch einige Anweisungen, wie die Sache mit Gott weitergehen könnte. Im Prinzip sagt er: jetzt seid ihr zuständig! Seine kurze Ansprache endet so:

(Apostelgeschichte 1,8+9:) Jesus sagte:



Ulrike Burkardt / pixelio.de

"8 Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein[9] – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.«"

9 Nachdem Jesus das gesagt hatte, **wurde er vor ihren Augen emporgehoben. Dann hüllte ihn eine Wolke ein, und sie sahen ihn nicht mehr.**

Wie immer, wenn sich die biblischen Geschichten den Geheimnissen des Glaubens nähern, erzählen sie in Bildern; - in Sprachbildern. Es geht nicht um Photographien und Berichte.

Was kann dieses Bild, dass Jesus vor ihren Augen emporgehoben wird, bedeutet.

Ein Gedanke dazu:

Die Himmelfahrt Christi bedeutet: ihr seid nicht allein.

Petrus, Jakobus, Maria von Magdala und die anderen, die ohne Jesus zurückbleiben, lernen zu begreifen, dass sie nicht alleine und verwaist zurückgelassen werden. Jesus, der den Tod überwunden hat ist in anderer Form in ihrer Gemeinschaft und in ihrem Leben präsent. Das hat dieses kleine Häuflein von Jesus-Nachfolgern so motiviert, dass sie nicht anders konnten als davon zu erzählen, was sie mit Jesus erlebt hatten. Dass er tatsächlich der Christus Gottes ist. Davon erzählt die Apostelgeschichte, davon reden die (älteren) Briefe des Apostels Paulus.

Jesus sagt ihnen: Ich werde nicht bei auch bleiben. ABER ihr werdet nicht alleine sein. Gottes Geist wird zu euch herabkommen.

Dieses IHR werdet lässt sich auch in ein: DU wirst verändert.

Dann kann die Botschaft von Himmelfahrt so beschrieben werden:

DU bist in deinem Leben nicht allein.


Glaube an die Kraft Gottes kann deinen Verstand ergänzen.

Himmelfahrt ist nicht erklärbar.

Himmelfahrt ist nicht verstehbar.

Himmelfahrt ist erlebbar: Gottes Kraft, die Leben verändert.



Dieter Schütz / pixelio.de 

Seien sie gesegnet- bleiben sie behütet

Ihr Pastor *Robert Hoffmann*

Gottesdienste in der kommenden Zeit:

Sonntag, 29.05. 09:45 Uhr Gottesdienst in Fürth

11:00 Uhr Gottesdienst in Erlangen

Sonntag, 06.06. 10:30 Uhr: Bezirksgottesdienst zum Pfingstsonntag.

Anschließend ist ein „einfaches“ Potluck. geplant.

Termine:

Donnerstag: 18:30 Uhr Persischer Hauskreis ONLINE



Farsi-sprachiges Seminar-2: „Woher kommt eigentlich der Methodismus?“

Das zweite von drei Seminaren in Farsi rund um den Christlichen Glauben fand am Samstag, 21.05. in der Zionskirche statt. Dorthin wurde es kurzfristig von Fürth verlegt.

Jörg Finkbeiner, Pastor in München, Erlöserkirche, erklärte knapp 30

iranischen Christen aus Fürth, München und Göppingen die Wurzeln der EmK. Übersetzt wurde (ziemlich genial) von Kimia aus Göppingen.

Kulinarischen Hochgenuss konnte man bei dem persischen Mittagessen genießen, das Marjan und Alireza und manch andere mit viel Aufwand vorbereitet hatten. Resümee: „Wann dürfen wir wiederkommen?“



Radweg nach dem
Astbruch

Am Freitag, 20.05.22 fegte auch durch Fürth ein Sturm, der auch auf unserem Grundstück einen Schaden anrichtete. Ein dicker Ast der Espe stürzte auf den Radweg



Inzwischen sind die Baumtrümmer aber schon wieder beseitigt. Ca. 10 Meter unserer Gartenzauns wurden dabei demoliert. Er muss wieder repariert werden.

Baumkrone wurde gesichert und lose Astteile freigeschnitten.

Evangelisch-methodistische Kirche Fürth-Erlangen;
Pastor Robert Hoffmann; Angerstraße 21-23; 90762 Fürth
Tel: 0911-3730200 / E-Mail: Robert.Hoffmann@emk.de
Gemeindekonto Sparkasse Fürth: IBAN: DE81 7625 0000 0380 0214

